

RUNDSCHAU

Land Wursten



Mitteilungen und Anzeigen für Cappel, Dorum, Midlum, Misselwarden, Mulsum, Padingbüttel und Wremen

Nr. 1 Juni 2004

In dieser Ausgabe

Neue Rundschau	1
Müllsammelaktion	2
Ehrungen	3
CDU-Vorstand	3
Existenzgründungen	4
Kulturforum	5
Dorum specials	5
Deichsäuberung	6
Frauenunion	7
Volkshochschule	7
Förderkreis Musikschule	8
Feuerwehr	9
CDU stimmt gegen Geldverschwendung	10
CDU für mehr Eigenverantwortung	10
Rentenfinanzierung	11
von der Leyen für Kinder und Karriere	12
MIT Cuxhaven – Führung	12
Astrid Vockert	13
McAllister	14
Brigitte Langenhagen	15
Europawahl	16
Impressum	16

HANS-JÜRGEN IBEN:

„Wir haben die altbewährte Rundschau mit der neuen Bürgerzeitung vereint“

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde Land Wursten!

Dr. Klaus Döhner hat im Mai 1983 die erste Ausgabe der „Rundschau Land Wursten“ bis zum Jahre 1994 heraus gebracht. Im Jahre 2002 haben Hanna Bohne, Carsten Cornelius, Horst Schwalter und Hans-Jürgen Iben von der CDU in Dorum eine „Bürgerzeitung“ ins Leben gerufen. Nachdem die Redaktion im Jahre 2004 die alten Ausgaben der „Rundschau“ angeschaut hatte, waren sie entschlossen, das „alte Konzept“ mit der neuen „Bürgerzeitung“ zu verknüpfen. Zugegeben: Diese Zeitung hat mehr von dem alten Konzept.

Die „Rundschau Land Wursten“ soll zwei- bis viermal im Jahr erscheinen und wird regelmäßig über die Ereignisse in unserer Region informieren – aktuell und kostenlos.

Die „Rundschau“ berichtet über die Kommunalpolitik, die Arbeit der Verwaltung und auch über das gesellschaftliche Leben in unserer

Samtgemeinde. Selbstverständlich schreiben in der Rundschau unsere Vertreter in Berlin und Hannover, Herr Enak Ferlemann (MdB), Frau Dr. Martina Krogmann (MdB), Herr David McAllister (Mdl) und Fraktionsvorsitzender der CDU im Niedersächsischen Landtag), Frau Landtagsvizepräsidentin Astrid Vockert (Mdl) und Herr Biallas (Mdl) über ihren Einsatz für die Belange der Wurster Bürger.

Ferlemann, Krogmann, McAllister, Biallas und Vockert schreiben in dieser Rundschau

Auch über die Geschichte des Landes Wursten wird die „Rundschau“ gelegentlich berichten. Denn sie ist uns allen gemeinsam in den Gemeinden Cappel, Dorum, Midlum, Misselwarden, Mulsum, Padingbüttel und Wremen.

Leider denken noch einige Bürger zu starr in den Gemeindegrenzen. Obwohl die



Hans-Jürgen Iben

Geschichte die Bevölkerung im Land Wursten gelehrt hat, dass wir nur gemeinsam stark sind und durch die Gemeinschaft mehr erreichen können, als in einem sinnlosen Konkurrenzdenken uns gegenseitig zu behindern. Darum trägt die „Rundschau“ in ihrem Titelbild die Wurstatia, das Sinnbild der Freiheit und Unabhängigkeit. Für sie haben die Wurster stets gekämpft – gemeinsam. Und das sollten sie auch heute nicht vergessen.

Ich hoffe, dass die „Rundschau“ dazu beiträgt, das alte Zusammengehörigkeitsgefühl neu zu stärken. ♦

Ihr Hans-Jürgen Iben

Von Land & Leuten

Müllsammelaktion in Dorum großer Erfolg



Bürgermeister Klaus Seier spendete spontan Jahreskarten für das Wellenbad

Wie auch im letzten Jahr trafen sich einige Dorumer Bürger – insbesondere viele Kinder und Jugendliche – am 20. März 2004 vor dem Rathaus wieder zu einer Müllsammelaktion in Dorum. Der Ratsherr und Vorsitzende des Ausschusses für Hafenanliegenheiten, Dorfverschönerung, Soziales und Bürgerbelange, Hans-Wilhelm Buddelmann, hatte diese Aktion mit Unterstützung der Ver-

waltung organisiert. Alle Vereine und Institutionen wie die Feuerwehr, das Rote Kreuz, die Sportvereine, der Kindergarten und die Jugendfreizeitstätte waren vertreten. Das Engagement von Frau Speer, der Leiterin der Jugendfreizeitstätte, mit ihren Kindern und Jugendlichen sei hier besonders erwähnt. So ein freiwilliger Einsatz für das Allgemeinwohl ist heute leider nicht mehr selbstverständlich.

Dies veranlasste Dorums Bürgermeister Klaus Seier beim gemeinsamen anschließenden Erbsensuppeessen im Wurster Hof spontan dazu, jedem Jugendlichen eine Jahreskarte für das Wellenbad zu spendieren.

Die „Rundschau“ bedankt sich bei Bürgermeister Klaus Seier und bei den Helfern der Müllsammelaktion. ♦

Die nächste Ausgabe erscheint Ende August –
Redaktions- und Anzeigenschluss: 6. August 2004.
Leserbriefe und Beiträge werden gerne angenommen.

Aus einer Hand, - unter einem Dach !

PROTRADE „ von KFZ bis Hausrat “
LOGISTIC CONSULTING

Versicherungen müssen nicht teuer sein !

Sprechen Sie mit uns, - vereinbaren Sie einen Beratungstermin :

Tel. : 0471 898 15

Fax : 0471 898 55

e-mail : prott@protrade-bremerhaven.de

Von " Daily bis Stralis "

AUTOHOF IVECO

Gepflegte Gebrauchtfahrzeuge
Service und Ersatzteile

Neufahrzeuge

Grauwalling 14, 27580 Bremerhaven, Tel. 0471 89815

Fax : 0471 89855, www.autohof-bremerhaven.de

" Wohlfühlatmosphäre " bei gepflegten Speisen
Im Restaurant **TRUCK STOP** und Getränken

Zum "Fahrad-Picknick", zu Ihrer Familien, - oder Betriebsfeier, oder einfach um gemütlich zu speisen, heissen wir Sie herzlich willkommen !

Tel. : 0471 898 39

Fax : 0471 898 62

e-mail : info@autohof-bremerhaven.de

27580 Bremerhaven, Grauwalling 14
Industriegebiet Speckenbüttel

Gutschein !

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie bei Verzehr ab € 5,00 eine Tasse Kaffee gratis.

HANDGEWEBTES
auf 225 Jahre alten Bauernwebstühlen:
Schafwollbrücken, Tischläufer und Kissen
TEESPEZIALITÄTEN, GALERIE,
WOLLBOUTIQUE, KERAMIK, GESCHENKE,
MARITIME BEKLEIDUNG

Wurster Webstube

Eike Döhle-Kaya, 27638 Wremen,
Wurster Landstraße 140
täglich 10 – 18 Uhr, ☎ (0 47 05) 752

**Bau- + Möbeltischlerei
Bestattungen**

Rolf Ahrens

27638 Wremen

Fenster und Türen nach Maß,
Innenausbau, Treppen, Möbel, Rolläden,
Wintergärten, Verglasungen

Wurster Landstraße 166 • 27638 Wremen
Tel. 0 47 05/2 36 • Fax 0 47 05/7 95 • Mobil 01 71/8 12 65 13

Von Land & Leuten

Ehrung langjähriger Mitglieder der CDU

Auf der letzten Mitgliederversammlung der CDU Land Wursten nahm der CDU-Bezirks- und Kreisvorsitzende Enak Ferlemann (MdB) die Ehrung langjähriger Mitglieder vor.

Enak Ferlemann berichtete einleitend über aktuelle Politikthemen, insbesondere über die Auswahl des Kandidaten zur Bundespräsidentenwahl. Anschließend wurden durch den Kreis- und Bezirksvorsitzenden Enak Ferlemann 15 Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft



v.l.n.r.: Bernicke, Klenck, Puschies, Iben, Müller, de Martinez, Goede, U. Stelling, Riehl, Ferlemann (Foto: Ulich)

geehrt; Hans-Joachim Bernicke aus Dorum und Friedhelm

Engelmann aus Wremen für 25-jährige Mitgliedschaft. Für

30-jährige Mitgliedschaft wurden folgende Mitglieder geehrt: Ingo Annis aus Wremen, Uwe Behme aus Dorum, Ursula Goede aus Dorum, Hans-Hermann Grube aus Dorum, Jürgen Huck aus Dorum, Hans-Dieter Knösel aus Misselwarden, Marinana Müller de Martinez aus Midlum, Joseph Riehl aus Dorum, Heinz Schmied aus Dorum, Rudolf Steffens aus Padingbüttel, Uwe Stelling aus Dorum und Hubert Stelling aus Dorum. Alle Geehrten erhielten eine Urkunde. ♦

CDU Land Wursten mit neuem Vorstand



Jürgen Klenck

Auf der Mitgliederversammlung der CDU Land

Wursten wurde ein neuer Vorstand gewählt. Der langjährige Vorsitzende Jürgen Klenck, der dieses Amt seit über 20 Jahren ausgeübt hatte, stand zur Wiederwahl nicht zur Verfügung. Die Mitglieder wählten in Anwesenheit des CDU-Kreisvorsitzenden Enak Ferlemann, der Landtagsvizepräsidentin Astrid Vockert sowie der CDU-Kreisgeschäftsführerin Angela Ott, Hans-Jürgen Iben aus Dorum zum neuen Vor-

sitzenden. Als Stellvertreter wurden Jürgen Klenck aus Mulsum und Jens Wetter aus Misselwarden gewählt. Neuer Schatzmeister ist Thomas Richter aus Dorum. Als Schriftwart wurde Lüder Menke aus Wremen durch die Mitglieder bestimmt. Als Beisitzer fungieren Hanna Bohne (Dorum), Carsten Cornelius (Dorum) und Hanke Pakusch (Wremen). Kooperierte Mitglieder des Vorstandes sind: Ingeburg Duve

(Padingbüttel), Adolf Karstens (Cappel), Eide Lübs (Padingbüttel) und Jörg-Andreas Sagemühl (Midlum). Weiterhin gehört der Ehrenvorsitzende Dr. Klaus Döhner zum Vorstand der Land Wursten CDU. ♦

Jürgen Klenck gibt Amt ab – Hans-Jürgen Iben aus Dorum neuer Chef der CDU

FRISCHFISCH • RÄUCHERFISCH • SALATE KRABBen • AALE • MARINADEN

Das besondere Angebot: **10 Matjesfilets**, zart und mild, Topf nur **3,- €**

Für die Heimfahrt verpacken wir Ihre Ware kostenlos mit Eis.

KRABBen-BREMER

Dorum-Blickhausen
Telefon (0 47 42) 332

an der Hauptstraße
Dorum – Dorum-Neufeld



Von Land & Leuten

Existenzgründer in unserer Region

Privates Kinderheim in Padingbüttel unter fachkundiger Leitung eröffnet

Heute möchte ich über Veronika Thieme berichten. Sie hat sich nach ihrer Ausbildung als Erzieherin und Berufserfahrung in verschiedenen pädagogischen Einrichtungen ihren Lebensraum erfüllt.

Im März 2004 wurde in Padingbüttel eine pädagogische Wohngruppe eingeweiht. Sie bietet 6 bis 16 Kindern oder Jugendlichen

Platz. Bis dahin aber war es ein langer und oft steiniger Weg. Das Haus – die alte Padingbütteler Schule – wurde komplett zu einem funktionellen und gemütlichen Domizil umgebaut. Frau Thieme besuchte ein Existenzgründerseminar. Um Mitglied des VPT (Bundesverband privater Träger der freien Kinder- und Jugendsozialhilfe e. V.) zu werden, mussten strenge Auflagen erfüllt werden. Das Landesjugendamt erteilte die Betriebserlaubnis. Das private „Kinderheim“ ist fertig. Die pädagogische Leitung hat Frau Yrbancic übernommen, die über eine 20-jährige Berufserfahrung als Diplom-

Sozialpädagogin verfügt. Was sind das für Kinder, die in diese Einrichtung aufgenommen werden? Grundsätzlich überstellt das Jugendamt Kinder in „stationäre Familienhilfe“. Das heißt aber nicht gegen ihren Willen. Es gibt Eltern die – aus welchen Gründen auch immer – nicht in der Lage sind, ihre Kinder selbst zu betreuen. Ihnen wird aber nicht das Sorgerecht entzogen. Den Kindern soll Hilfe angeboten werden, um ihnen Entwicklungschancen zu geben und sie zu stärken. Das Heim ist aber auch offen für Dorfkinder, und geplant sind gemeinsame Aktivitäten.

Für die Anschaffung eines Busses, für die Beförderung der Kinder, werden Spenden gerne angenommen. Auch über Blumen und Buschwerk für den Garten oder Spielzeug würde man sich freuen (Telefon 0 47 42 / 25 36 65).

Ich möchte die Einrichtung gern wieder besuchen, wenn das Haus mit Kinderlachen erfüllt ist. (ib) ♦

Sommerfest
der CDU
am 4. September
in Wremen



Bürokratie-Abbau?

Da wiehert der
Amtsschimmel!



Restaurant „Wremer Fischerstube“

Fisch- und Krabbenspezialitäten fangfrisch vom eigenen Kutter
Videoblick über den Deich auf den Großschiffahrtsweg
Am Wremer Tief 4, 27638 Nordseebad Wremen, Telefon (0 47 05) 12 49

Friedhoff Fisch & Gastro-Service



Auf dem Büttel 2 · 27638 Nordseebad Wremen
Telefon (0 47 05) 323 · Telefax (0 47 05) 715

„Wurster Fischhalle“
Alsumer Str. 11 · 27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 336 · Telefax (0 47 42) 21 59
www.krabben-friedhoff.de

Detlef Melzer ^G_m_b_H Dachdeckermeister



Steildach/Flachdach • Neubau/Dachsanierung
Dachreparaturen • Asbestsanierung • Bauklempnerei
Fassadenverkleidung • Dachflächenfenster

Am Büttel 10 a · 27632 Dorum
Telefon 0 47 42/92 22 13

Kunst & Kultur in Land Wursten

Sylvia Stölting neue Vorsitzende vom Kulturforum



Alter und neuer Vorstand – v.l.n.r.: Frau Harcken, Herr Dr. Harcken, Frau Stölting, Frau Iben (Foto: B. Ulich)

Auf der letzten Jahreshauptversammlung des Kulturforum Land Wursten e. V. wurde Sylvia Stölting aus Dorum zur neuen Vorsitzenden gewählt. Frau Stölting löst damit Dr. W. Harcken ab, der aus gesundheitlichen und privaten Gründen nicht mehr zur Verfügung stand. Dr. Harcken führte in den letzten 6 Jahren das Kulturforum und leistete mit dem gesamten

Vorstand vorbildliche Arbeit. Weitere neu gewählte Mitglieder im Vorstand sind: Gabriele Iben (2. Vorsitzende, Dorum), Helmut Stock (Schriftwart, Dorum), Elke Ahrens (Kassenwartin, Dorum), Elke Grapenthin (Beisitzerin, Bremerhaven), Angelika Holte (Beisitzerin, Dorum) und Karin Finnberg.

In seinem Jahresbericht erläuterte Dr. Harcken die Akti-

vitäten des Vereins im vergangenen Jahr. Alle Ausstellungen waren gut besucht.

Als besonderen Höhepunkt bezeichnete er die Herausgabe des Buches „Alte Dorumer Ansichten“ und dankte allen, insbesondere Helmut Stock, für die Leistung im Zusammenhang mit der Erstellung des Bildbandes und den Spendern – Dorumer Bürgern, Firmen und der EWE-Stiftung.

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Nach ihrer Wahl übernahm Sylvia Stölting den Vorsitz. Sie bedankte sich bei Dr. Harcken und seiner Frau für die geleistete Arbeit für den Verein, der in dieser Zeit Dorum zu einem Ort gemacht hat, der von vielen Künstlern gern für die Präsentation ihrer Arbeiten gewählt wird.

Sie machte noch einmal deutlich, dass das Kulturforum weit über die Grenzen des Wurster Landes hinaus zu einem festen Platz in der Kulturlandschaft der Region geworden ist. ♦

Häusliche Krankenpflege

Zulassung aller Kassen



Rita Milter

staatl. exam. Krankenschwester

Dorfstraße 9
27632 Padingbüttel
Telefon (0 47 42) 15 05
Telefax (0 47 42) 25 31 49
Mobil (01 71) 4 13 72 84

E-Mail: rita-hartmut-milter@t-online.de

„dorum specials“ Heike und Thomas Richter



„dorum specials“

Seit einiger Zeit veranstalten Heike und Thomas Richter aus Dorum unter dem Na-

men „dorum specials“ sehr interessante kulturelle Veranstaltungen. In der Regel finden diese Veranstaltungen unregelmäßig sonnabends um 20 Uhr in der Schule an der Alsumer Straße statt. So hatten sie z. B. das Theater „instant impro“ aus Bremerhaven mit einem sehr interessanten Programm und die Gruppe „IONTACH“ mit iri-

schon Liedern zu Gast. Die Veranstaltungen werden von diesen Beiden mit viel Liebe und Engagement vorbereitet und mit vollem wirtschaftlichen Risiko durchgeführt. Die Bürger im Land Wursten haben diese sehr guten Veranstaltungen noch nicht genügend beachtet. Diese Arbeit verdient Anerkennung, meint die Rundschau Land

„dorum specials“:
Kultur für Land Wursten
von Heike und Thomas
Richter

Wursten. Tragen Sie mit Ihrem Besuch zu dieser Anerkennung bei. Alle Veranstaltungen im Internet unter www.dorum-specials.de ♦

Vereine & Institutionen

Deichsäuberung durch die Lions

Auch in diesem Frühjahr war der Lions Club Bederkesa angetreten, den Wohlstandsmüll, der mit dem allgemeinen Treibsel am Nordseedeich im Bereich des Realverbandes Lüder-Neufeld angeschwemmt wurde, aufzusuchen, um so einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Wird das biologische Treibsel entweder kompostiert oder verbrannt, so muss auf jeden Fall Plastik, Blech und Glas vorher aussortiert werden, und das geht eben nur von Hand.

Etwa 15 Mitglieder, zum großen Teil mit ihren Ehefrauen, „opfereten“ ein paar Stunden ihres Wochenendes, um dieser „aktivität“

zum Erfolg zu verhelfen. Im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren wurden in diesem Jahr wesentlich weniger Plastikflaschen und Getränkedosen aufgesucht, was die Helfer als Erfolg der neu geschaffenen Gesetze der Bundesregierung werteten.

Allerdings wurden dafür große Mengen Holz und Busch gefunden, die auch abgefahren wurden, da sie bei der maschinellen Beseitigung des naturgewachsenen Treibselns sehr hinderlich sind. Dabei wurde die Frage aufgeworfen, ob es nicht mehr propagiert werden sollte, dieses Brennmaterial Bedürftigen und Ar-

beitslosen kostenlos für das Sammeln anzubieten, wie es früher üblich war. Das

kommenden Jahren Stürmen und besonders Eisgang widerstehen!



Holz stammt von den vorgelagerten Feldern, die als Alternative zur Steinverwaltung als sanfter Küstenschutz angelegt wurden. Es bleibt nur zu hoffen, dass diese Buschbuhnen in den

Die Lionsfreunde waren sich nach getaner Arbeit alle einig, dass es sich gelohnt hatte, sich in frischer Luft körperlich betätigt und gleichzeitig der Umwelt gütig zu haben. ♦

Terrassen- und Strandkörbe & Me(eh)r



ILSE WARBAND

Büro: Lührentrift 31 A
27632 Dorum-Neufeld

Beratung und Verkauf

Telefon (0 47 41) 18 11 44

Mobil (01 70) 2 71 73 12

E-Mail ilse.warband@t-online.de

HEIDTMANN



Telefon (0 47 05) 3 01 · Telefax (0 47 05) 6 83
Wremer Specken 42a · 27638 Wremen

MAGNETFELD-RESONANZ-SYSTEME

Ingeburg Duve

selbst. vita-life Beraterin

Wehlstrift 19a · 27632 Padingbüttel
Telefon (0 47 42) 2 54 02 80

Beratung und Anwendung kostenfrei
monatliche Fachvorträge



Mein Tipp:
Mehr rausholen.

Mit der
VGH Lebensversicherung.

Versicherungsbüro
Uwe Friedhoff e. K.

Strandstraße 53
27638 Wremen
Tel. 0 47 05/3 52
Fax 0 47 05/10 10

... fair versichert



Finanzgruppe

Vereine & Institutionen

Was macht die Frauen-Union?



Ingeburg Duve, Vorsitzende der Frauenunion Land Wursten

Mit dem Gleichberechtigungsgesetz 1957 wurde die Grundlage für eine moderne

Frauenpolitik geschaffen. Die Frauen-Union hat mit ihren engagierten Politikerinnen Perspektiven entwickelt und schwere Überzeugungsarbeit geleistet und so dafür gesorgt, dass die Grundlagen für eine moderne Frauenpolitik geschaffen wurden.

Erfolge sind zum Beispiel: Gründung der Bundesstiftung „Mutter und Kind“, Kindererziehungs-Leistungsgesetz, Neues Kinder- und Jugendhilfsgesetz, Erhöhung des Kindergeldes, Verlängerung

der Bezugszeit von Erziehungsgeld und vieles mehr.

Die Frauenunion setzt die Interessen und Ideen der Frauen um

Ohne das Engagement der Frauen in der CDU wären diese Erfolge nicht erreicht worden. Die CDU-„Mutter“ hat 9 Unterorganisationen, in denen sich unsere Gesellschaft wiederfinden kann. Eine davon ist die Frauenunion, die mitglieder-

stärkste Vereinigung der CDU. Frauen der Frauenunion sind auf allen Ebenen und in allen Gremien der CDU vertreten. Sie gestalten Politik im Europäischen Parlament, im Europarat und in der UNO, sie haben Kontakte in Europa und der ganzen Welt. Es gehört zu den wichtigsten Aufgaben der FU, aktuelle Themen aufzugreifen, zu informieren und die Interessen und Ideen von Frauen in der CDU umzusetzen. (Ingeburg Duve, Vorsitzende der FU, Samtgemeinde Land Wursten) ♦

Volkshochschule vor Ort

Im Herbst 2002 startete die VHS im Landkreis Cuxhaven e. V. auf Initiative ihres heutigen Ehrenvorsitzenden, Dr. Klaus Döhner, in der Samtgemeinde Land Wursten ein Pilotprojekt „Volkshochschule vor Ort“. Ziel dieser Aktion war es und ist es weiterhin, den Bürgerinnen und Bürgern der Samtgemeinde Gelegenheit zu geben, in ihren Ortsgemeinden Kurse der VHS zu besuchen. Bis zu diesem Zeitpunkt fanden alle angebotenen Kurse nur in Dorum statt. In Gesprächen mit den Vereinen und der Samtgemeinde, vertreten durch den Samtgemeindebürgermeister Herrn Neumann und Herrn Bokeloh, wurde in Erfahrung gebracht, wo Bedarf bestand. Spontan erklärten sich Bürgerinnen und Bürger in den einzelnen Gemeinden bereit, bei der Organisation zu helfen. Auf besonders offene Ohren stießen die Verantwortlichen der VHS bei Herrn Neu-

mann, als es um die Bereitstellung von Unterrichtsräumen ging. Bevor die ersten Kurs-

VHS bietet in Land Wursten ca. 40 verschiedene Kurse an

angebote erstellt worden sind, konnten die Einwohner bei einer Befragung in allen Gemeinden der Samtgemeinde ihre speziellen Wünsche äußern.

Im Frühjahrssemester 2003 wurden in den Orten Cappel, Dorum, Midlum, Misselwarden und Wremen ca. 40 Kurse angeboten. Sie umfassten die Themen Gesundheit, kreatives Gestalten, Gesellschaft und Recht, Sprachen und EDV. Besonders erfreut ist die VHS über die gute Zusammenarbeit mit den Schulleitungen im Dorumer Schulzentrum, wo sie außer allgemeinen Unterrichtsräumen vor allem den

gut ausgestatteten Computerraum, bei dessen Einrichtung sie sich finanziell beteiligt hat, für ihre EDV-Kurse benutzen kann. Er ist z.Z. leider der einzige derartige Fachraum, der in der Samtgemeinde zur Verfügung steht. Auch in diesem Frühjahrssemester wurden in allen Gemeinden wieder Kurse aus vielen Themenbereichen angeboten, die einen deutlich gesteigerten Zuwachs an Teilnehmern verzeichneten. Ein Beweis, dass

die VHS vielleicht den richtigen Weg eingeschlagen hat.

Für weitere Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung ist die Volkshochschule im Landkreis Cuxhaven e.V. immer dankbar, denn Stillstand bedeutet Rückschritt.

Ansprechpartner ist Wolfgang Köthe (Poststraße 48 in Dorum, Telefon 4 59), Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes der VHS und verantwortlich für das Projekt „Volkshochschule vor Ort“. ♦

Der TAXIRUF in Land Wursten



Jörg Johanns
Speckenstraße 37
27632 Dorum

Wichtige Termine bitte vorbestellen!

Taxi-Großraumtaxi
1-8 Personen

Kranken- und Dialysefahrten (sitzend), Bahnhof- und Flughafenzubringerdienst, Einkaufs- und Besorgungsfahrten, Kurierfahrten Mietwagen (Vermittlung)

☎ (0 47 42) 21 21 · Fax (0 47 42) 22 52

E-Mail: TaxirufLandWursten@t-online.de

Vereine & Institutionen

Förderkreis der Musikschule Land Wursten e.V. wächst weiter!

Auf der letzten Jahreshauptversammlung erfreute sich der Vorstand über ei-

sikinstrumente zur Verfügung gestellt. Dieses führte zu einer Verbesserung

angeschafft werden. So konnten auch im Jahre 2003/04 z.B. ein Streichinstrument, afrikanische Schlaginstrumente für die neu gegründeten Trommelgruppen sowie eine Bühnenlichtanlage der Musikschule zur Verfügung gestellt werden.

Der Vorstand freut sich auf eine weiterhin gute und



v.l.n.r.: Fr. Diedrich, G. Iben, B. Renner, C. Brockmann, F. Bokeloh, V. Ansorge

nen weiter wachsenden Mitgliederbestand. In enger Zusammenarbeit mit der Musikschule Land Wursten wurde zu Beginn des Jahres ein neues Konzept zur Gewinnung neuer Mitglieder entwickelt.

Demnach werden Kindern, die ein Musikinstrument erlernen wollen, in Verbindung mit einer Mitgliedschaft der Eltern im Förderkreis, kostenlos Mu-

des Angebotsprogramms, da die Attraktivität, ein Musikinstrument zu erlernen oder auszuprobieren, erheblich gesteigert wurde. Somit konnte sich die Musikschule über einen Zuwachs an Schülern erfreuen.

Der Förderkreis unterstützt seit Jahren die Musikschule durch finanzielle Zuwendungen, mit denen Musikinstrumente und notwendige Ausstattungen

Die Förderung der Musikschule durch den Verein ist, angesichts der angespannten kommunalen Haushaltslage, mittlerweile ein unverzichtbarer Bestandteil der Arbeit unserer Musik-

fruchtbare Zusammenarbeit mit der Musikschule und möchte sich auf diesem Wege bei allen Mitgliedern für die vergangene und zukünftige Unterstützung ganz herzlich bedanken.

Bei Interesse für weitere Informationen über den Förderkreis und seine Arbeit sowie die Möglichkeit über einen Mitgliedschaftsbeitrag stehen Ihnen als Ansprechpartner Christian Brockmann (1. Vorsitzender), Telefon 0 47 42/2 50 55 oder Volker Ansorge (Leiter der Musikschule), Telefon 0 47 04/21 38, gerne zur Verfügung. ♦

Finanzielle Unterstützung der Musikschule durch den Förderkreis

Werden Sie Mitglied:

Mit nur 5,- € im Jahr können Sie die Kinder der Musikschule unterstützen

schule im Land Wursten und bereichert das kulturelle Leben durch die musikalische Erziehung vieler Kinder.

CUX-CARPORT
Die bessere Garage

Carports
preiswert direkt vom
Hersteller

HANKE
— SEEGER —
HOLZPRODUKTE

27637 Nordholz · Peilstelle 6
Tel. 0 47 41 / 98 16 81 · Fax 98 16 83
www.cux-carport.de

ÖKOLOGISCHE HAUSTECHNIK
ad fontes

Zukunftstechnik

... jetzt einsteigen

Besuchen Sie uns.

Solaranlagen für Warmwasser und Heizung, Holzpelletsheizungen, Gasbrennwerttechnik, Solarstrom, Regenwassernutzung, Zentralstaubsauger, Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung, Heizen mit Holz ...

Das lohnt sich!

ad fontes Drangstedter Straße 37 Telefon: 0 47 45 - 51 62 www.adfontes.de
Elbe-Weser GmbH 27624 Bad Bederkesa Telefax: 0 47 45 - 51 64 info@adfontes.de

Mitglied im Solarzentrum Nord eV - Norddeutschlands größter Solar-Ausstellung!

Vereine & Institutionen

OSTERFEUER:

Feuerwehr bedankt sich



Festausschussvorsitzender
Horst Schowalter

Viele Bürger aus Land Wursten trafen sich bei kaltem aber trockenem Wetter beim Osterfeuer in Dorum-Themeln. Auch das 3. Osterfeuer wurde wieder in bewährter

Form von der Feuerwehr in Dorum unter Leitung von Ortsbrandmeister Benno Schumacher organisiert und betreut.

Der Festausschussvorsitzende Horst Schowalter mit seinen Stellvertretern Carsten Wilhelm Cornelius und Jens Striegler und alle Feuerwehrkameraden haben wieder ein schönes Fest vorbereitet und durchgeführt. Aber es gab natürlich noch weitere heimliche Helfer für dieses Fest.

So hat die EWE den Stromanschluss bereitgestellt, und die Firma Hanke Pakusch hat viele Kabel von diesem An-

schluss an unterschiedliche Stellen verlegt. Herr Carsten Cornelius hat im Vorfeld Busch zu dem Platz gefahren. Ihren Traktor haben Herr Stüben-Schüssler und Herr Cornelius bereitgestellt.

25. September:
40 Jahre Jugendfeuerwehr
und Tag der Retter

Die Firma Bernd Unbescheiden hat mit einem Radlader und einem Bagger geholfen. Das Gelände, auf dem das Osterfeuer stattfand, wurde von Herrn Tho-

mas Stürtz zur Verfügung gestellt.

Der Erlös, den die Feuerwehr bei dem Osterfeuer durch die Bewirtschaftung erzielt hat, wird für die Unterstützung der Jugendfeuerwehr verwendet. Dank allen Gästen für den Verzehr!

Die Feuerwehr bedauert, dass es zeitweise zu kleinen Wartezeiten an den Getränke- und Wurstwagen gekommen ist. Die meisten Gäste hatten dafür Verständnis.

Am 25. September feiert die Feuerwehr 40 Jahre Jugendfeuerwehr und den Tag der Retter. Alle sind wieder herzlich eingeladen. ♦

Torsten Appel
Zimmerei & Holzbau GmbH

Holzrahmen & Massivhausbau
Türen & Fenster
Reparaturservice rund ums Haus

Speckenstraße 36a · 27632 Dorum
Büro: Tjüchenweg 4
Telefon 0 47 42 / 25 47 90 · Telefax 25 47 91
Mobil 01 71 / 6 92 94 85 · www.zimmerei-appel.de

Renovieren und Gestalten mit Lust und Liebe

Ihr Malermeister

Andreas Tiebe GmbH

Im Speckenfeld 9, 27632 Dorum
Tel. (04742) 92 20 56

- ┌ Fassadenanstrich und Wärmedämmverbund-Systeme
- ┌ Bodenbeläge aller Art
- ┌ Insektenschutzgitter
- ┌ Maler- und Tapezierarbeiten

Hanse Computer Service
Ihr leistungsstarker EDV-Partner zu günstigen Konditionen

- Gestaltung und Umsetzung Ihres innovativen Internetauftritts
Komplettpakete mit Domainregistrierung
- PCs, Laptops u. EDV Peripherie Vertrieb
- Verbrauchsmaterialien (Drucker/Fax)
- EDV Support, Schulung und Reparaturservice
- Design und Druck von Einladungskarten etc.

Wir beraten Sie gern
Hanse Computer, Dorum

Mh.: Hauke Stürtz
Tel.: 04742-922064
Abbit: 0170-2808524

www.hanse-computer.de
Info@hanse-computer.de

HAUSVERWALTUNG
ist Vertrauenssache!

- **Komplettservice**
- **günstige Versicherungsprämien** durch Rahmenvereinbarung
- **eigener Hausmeisterdienst**
- **Glasversicherung** für Wohn- und Geschäftsgebäude über den **Glasschutzverein Unterweser VVaG**

Ed. Rosenberg KG
Wiener Straße 6 · Bremerhaven · Telefon 30 04 60
www.rosenberg-gruppe.de

Aus den Gemeinderäten

RADWEG:

CDU stimmt gegen unnötige Geldverschwendung



Bürgermeister und Samtgemeinderatsmitglied Klaus Seier

Auf einer Sondersitzung befasste sich der Rat der Samtgemeinde Land Wursten mit einem Dringlichkeitsantrag der SPD zum Bau des Radweges an der Kreisstraße 68 von Spieka nach Dorum.

Klaus Seier (CDU) konnte den Begründungen der SPD nicht folgen. Es ist aus den Verkehrsunfallstatistiken nicht belegbar, dass hier die Verkehrssicherheit nicht beachtet wird, und er hat deshalb gegen den Bau des Radweges mit folgender Begründung gestimmt:

1. Es bestehen mehrere Möglichkeiten (ohne! den sich in der Planung befindlichen Treibselräumweg außendeichs), um von Dorum bzw. Dorum-Neufeld mit dem Fahrrad nach Nordholz zu kommen.

2. Es hat laut polizeilicher Statistik in den letzten Jahren keinen Unfall auf der

Strecke „Romeike“ bis hin zum Klärwerk Nordholz (also einem Teilstück der „K 68“) gegeben.

Die nicht vorhandenen Geldmittel sinnvoll ausgeben

3. Es sind – bezogen auf Land Wursten – sehr wenige Anlieger der „K 68“, die tatsächlich mit dem Fahrrad diesen Weg nutzen werden. (In Richtung des neuen Deichs gibt es genügend Querverbindungen. Wer

fährt mit dem Fahrrad nach Nordholz oder nach Dorum?)

4. Die unmittelbar vor der Sondersitzung von der SPD verteilten Statistiken über Unfälle bezogen sich nicht auf den schon angesprochenen Straßenabschnitt, und sie verbreiteten Irritationen bei den anwesenden Ratsmitgliedern.

Unbedingt notwendig, so Klaus Seier, ist der Beginn des schon geplanten Radweges von der Kreuzung „Wehls Brücke“ bis in den Ort Misselwarden.

Diese Strecke ist tatsächlich unfallträchtig für alle Verkehrsteilnehmer. ♦

CDU für mehr Eigenverantwortung

Sommerfest der CDU:

4. September in Wremen

Die CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Dorum spricht sich mehrheitlich für mehr Eigenverantwortlichkeit der Bürger aus. Daher hat sie einen Antrag an den Rat der Samtgemeinde gestellt, dass die Verwaltung es im Rahmen der neuen Brenn-

Verordnung zulassen möge, dass die Bürger in der Gemeinde Dorum den Baum- und Heckenschnitt zwei Mal

im Jahr unter bestimmten Bedingungen auf ihren Grundstücken verbrennen können. ♦

Der Deichhof www.deichhof.de 04705/242
Urlaub am Meer und hinter dem Seedeich!

Echt heißt: **ELEKTROFAHRZEUGE** **Wir beraten Sie gerne!**

ERNST RÖWER

Verleih + Verkauf in Dorum-Neufeld
Ferienpark Freizeit Domizil

Kiebitzstieg 8a
Telefon (0 47 41) 18 09 92 oder 01 72-427 78 02

Aus dem Landkreis

Wer finanziert in Zukunft unsere Rente?



Ehrenbürgermeister Dipl.-Ing. Martin Schmidt

Zu einer Vortragsveranstaltung der MIT Kreisverband Cuxhaven hatte der Vorsitzende Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Iben ins Hotel „Zum Biber“ in Beverstedt eingeladen.

In einer engagierten, sachkundigen Diskussionsrunde wurde das Thema des Abends – „Die Folgen der demographischen Entwicklung für unsere Gesellschaft – Wie kann und soll die Rente von wem finanziert werden“ – diskutiert.

Dipl.-Ing. Martin Schmidt, Ehrenbürgermeister der Samtgemeinde Beverstedt, wies in seinem Vortrag darauf hin, dass wir langfristig nicht mehr, sondern weni-

ger Menschen in unserem Lande benötigen, um unseren Wohlstand zu sichern, weil nicht genügend Arbeit in unserem Land vorhanden ist.

Schon heute werden täglich ca. 1.000 Arbeitsplätze hier abgebaut und in das benachbarte Ausland verlagert, da dort die Lohnkosten 30 bis 50 % niedriger liegen als bei uns. Es ist auch bei einem Aufschwung nicht davon auszugehen, dass sich das Arbeitsplatzangebot erhöht.

Martin Schmidt:
„Wir brauchen weniger statt mehr Kinder“

Da die Geburtenzahlen (1,4 im Mittel pro Familie) zurückgehen und das Verhältnis der Zahl der Werkstätigen zu den Altersgeldbeziehern sich in der Übergangszeit noch verschärfen wird, muss die Arbeitszeit der vorhandenen Werkstätigen deutlich erhöht und das Renteneintrittsalter auf

65 Jahre heraufgesetzt werden.

Die Jahresarbeitszeit ist in den letzten 30 Jahren um rund 25 % verkürzt worden. Damit können wir im internationalen Wettbewerb nicht mehr Schritt halten. Durch den Beitritt der 10 neuen Ostblockstaaten in die EU am 1.5.2004 und ihre wesentlich geringeren Lohnkosten werden nicht nur die Mittelständler in den grenznahen Gebieten vor kaum lösbare Probleme gestellt. Es gilt also, rechtzeitig durch Einschränkung, teilweisen Verzicht auf tarifliche Errungenschaften sowie durch deutliche Mehrarbeit aller Beteiligten in ei-

ner sozial ausgewogenen Regelung die Weichen zu stellen, um die Lohnnebenkosten zu senken.

Verzicht und Mehrarbeit für geringere Lohnkosten

Dadurch könnte die Wettbewerbsfähigkeit spürbar verbessert und die Arbeitslosigkeit nachhaltig verringert werden.

Diese Maßnahmen sind dringend erforderlich, um die Stabilität der Rentenkasse wieder grundlegend zu sichern. ♦



Pakusch
elektro



Elektroinstallateur-Meisterbetrieb

Öterlue Spacken 35
27638 Wremen

Tel.: 04705/950040
Fax.: 04705/950041
Notdienst: 0170/3511208

www.pakusch-elektro.de

hpakusch@t-online.de



Vinothek Ahlfeld

Weine, Brände und Naturprodukte

Öffnungszeiten:
 Mi. 15–19 Uhr
 Do. 15–19 Uhr
 Fr. 10–13 Uhr
 Sa. 15–19 Uhr
 So. 10–14 Uhr

Kulinarische Präsentkörbe für die mediterrane Küche

Ziegeleistraße 25 · Langen
 ☎ 0 47 43/67 45



Bei der Allianz Unfallversicherung UPR mit garantierter Beitragsrückzahlung bekommen Sie immer Ihre Beiträge zum vereinbarten Termin zurück – als lebenslange Rente oder einmalige Kapitalleistung. Hoffentlich Allianz. Sebastian Hansen Hauptvertretung der Allianz, Osterbüttel 4, 27632 Dorum, Telefon 0 47 42.15 55

Auch wenn Ihnen nichts passiert.

Allianz 

Aus dem Landkreis

von der Leyen für Kinder und Karriere



Sozialministerin Ursula von der Leyen

Die Landtagsvizepräsidentin Astrid Vockert und der Vorsitzende der Mittelstand- und Wirtschaftsvereinigung des Landkreises Cuxhaven Hans-Jürgen Iben haben die Niedersächsische Sozialministerin Ursula von der Leyen zu einer Veranstaltung nach Loxstedt eingeladen.

Etwa 80 Zuhörer folgten interessiert dem Vortrag der Ministerin. Sie erläuterte in klaren, für alle Gäste verständlichen Worten und Beispielen ihre Arbeit und ihre Forderungen in der Familienpolitik und der Reform der Pflegeversicherung.

Die Ministerin machte deutlich, wie wichtig gerade heute ihre Aufgabe ist, die zeitweise als „Frauengedöns“ abgewertet wurde. Das Wort „Reform“, sagte die Ministerin, würde sie nur noch sehr ungern in den Mund nehmen. Das Sozialsystem kranke daran, dass in Deutschland zu wenig Kinder geboren werden. Im Jahr 2035 muss ein Arbeitnehmer einen Rentner finanzieren. Sie plädiert für eine Abgabe, in die alle Einkommen z. B. Mieten oder Kapitaleinkünfte eingerechnet werden. Zur Zeit muss das gesamte Volumen zur Krankenversicherung von den Einkünften der Arbeitnehmer bis zu einem Einkommen von 3.500 Euro (Beitragsbemessungsgrenze) getragen werden. Dieses System der Lastenverteilung ist ungerecht und unzeitgemäß, und es würde nach einem Regierungswechsel geändert. Um den berufstätigen Müttern die Karriere im Beruf zu ermöglichen, sollten

sie auf offene Ganztagschulen oder qualifizierte Tagesmütter zurückgreifen können. Sie appellierte an

**Von der Leyen:
„Alle Einkommen
müssen mit
Abgaben
belastet werden“**

die Arbeitgeber, es den Frauen in kleinen Schritten oder sog. Bausteinen zu ermöglichen, bei Krankheit der Kinder eine Betreuung am Arbeitsplatz zu organisieren. Die Ministerin beant-

wortete alle Fragen der Zuhörer mit großer Sachkompetenz, wobei sie auch lebhaft auf ihren eigenen Erfahrungsschatz zurückgriff. Zum Abschluss forderte die Sozialministerin Mut, um Gesetze, die zur Zeit der Jahrhundertwende sicher sehr fortschrittlich waren, durch sinnvolle neue Gesetzgebung zu ersetzen. Frau von der Leyen versprach beim Abschied, den nächsten Besuch in unserem Landkreis auf die Abendstunden zu legen, damit auch noch mehr Berufstätige an der Veranstaltung teilnehmen können. ♦



ca. 80 Zuhörer folgten interessiert den Ausführungen der Ministerin

MIT Cuxhaven: Hans-Jürgen Iben führt für weitere zwei Jahre

Der alte und der neue Kreisvorsitzende der MIT Cuxhaven heißt Hans-Jürgen Iben. Er wurde kürzlich ohne Gegenstimme im Bad Bederkesa in seinem Amt bestätigt.

Als weitere Mitglieder im Vorstand wurden gewählt: Dr. Dirk Timmermann aus Cuxhaven (2. Vorsitzender), Heinz Wiebalck aus Beverstedt (Schatzmeister), Klaus Dittschlag aus Bad Bederke-

sa (Schriftführer), W. Groth aus Sievern (Pressewart), Hans-Helmut Ahrens aus Langen (Regionalvertreter für Langen), Guido Friederich aus Cadenberge (Regionalvertreter für Land Hadeln), Uwe Friedhoff aus Wremen (Regionalvertreter für Wremen), Hanke Seegers aus Dorum (Regionalvertreter für Dorum) und Dr. Jens-Peter Wagner aus Cuxhaven (Re-

gionalvertreter für Cuxhaven). Einen kurzen Bericht über die Arbeit im Landtag gab Frau Astrid Vockert. Die Landtagsvizepräsidentin setzt sich für die Küstenautobahn ein. Zurzeit wird versucht, Planungsmittel der Europäischen Union aus dem sogenannten Trans Europa Netz (TEN) zu bekommen. Zu Gast war bei der Veranstaltung der Hauptgeschäftsführer

der MIT Niedersachsen Hannover, Andreas A. Sobotta. In seinem kurzem Referat ging Sobotta auf die Bedeutung der Steuerreform in Niedersachsen, die LKW-Maut, das Dosenpfand sowie auf die Schließung von Bundeswehrstandorten ein. Ehrenlandrat Martin Döscher belebte die Veranstaltung mit einem gelungenen Grußwort. (A. Sobotta) ♦

Hier schreibt Astrid Vockert

Bau von Windkraftanlagen muss für unsere Gemeinden steuerbar bleiben



Landtagsvizepräsidentin
Astrid Vockert

„Die Gemeinden brauchen eine Möglichkeit, Baugesuche von Windkraftanlagen zurückzustellen“, so die Vizepräsidentin des Niedersächsischen Landtages und CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Vockert. „CDU und FDP haben deshalb eine Initiative gestartet, um eine Zurückstellungsmöglichkeit für die Dauer von mindestens zwei Jahren für den Bereich der Flächennutzungsplanung einzuführen,

die allen Gemeinden ausreichend Gelegenheit gibt, ihre Planung zu verändern bzw. aufzustellen.“

Der Bundesgesetzgeber habe 1996 mit der Privilegierung der Windenergie im Außenbereich eine Grundsatzentscheidung zu Gunsten der regenerativen Energieerzeugung aus Wind getroffen und den Ge-

Vockert:
„Windkraftanlagen
nicht gegen
die Menschen“

meinden gleichzeitig die Möglichkeit der Schaffung von Vorranggebieten in ihrer Flächennutzungsplanung eingeräumt. Sie sollten damit eine gesetzliche

Steuerungsmöglichkeit erhalten. Die Windenergiebetreiber drängten heute allerdings aufgrund der guten Gewinnaussichten mit großer Macht auf geeignete Flächen und gingen dabei häufig auch gerichtlich gegen bestehende Flächennutzungspläne vor. Werden diese dann aufgehoben, drängten die Betreiber bis zum Erlass eines neuen Plans unter Androhung erheblicher Schadensersatzforderungen auf die Genehmigung ihrer Bauanträge. Gegen niedersächsische Städte, Gemeinden und Landkreise seien so allein in den letzten Monaten Forderungen in dreistelliger Millionenhöhe geltend gemacht worden.

„Nach unserer Einschätzung muss das Baugesetzbuch des Bundes geändert werden. Es widerspricht verantwortungsvoller Poli-

tik, wenn gegen den erklärten Willen der betroffenen Gemeinden wie ihrer Einwohner Bauvorhaben erzwungen werden können,

Kommunen
dürfen nicht unter
Druck
gesetzt werden

nur weil die geltenden Gesetze für einen Übergangszeitraum bis zum Schluss eines neuen Flächennutzungsplans keine hinreichende Regelung enthalten. Bei bestehenden Planungsabsichten muss es deshalb auch für Bauanträge von Windenergieanlagen im Außenbereich die Möglichkeit einer Zurückstellung geben“, so Astrid Vockert abschließend. ♦




Suchen Sie ein neues Zuhause?

350 Immobilienangebote der Immobilienbörse
Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen u.
Grundstücke finden Sie unter:

www.rat-immobilien.de

Tel. : 04742 - 92 100, Alsumer Str. 1, 27632 Dorum

♦ Immobilien ♦ Hausverwaltung ♦ Vermietung ♦ Finanzierung

Teßmer + Partner Versicherungsmakler GmbH



Fachmakler für Innungen•Handel•Handwerk
Private und betriebliche Altersvorsorge

- Fachmakler für Innung, Handel und Handwerk
- Optimierung Ihres Versicherungswesens
- Maßgeschneiderte Versicherungsbedingungen zu günstigen Versicherungsprämien
- Betriebliche und private Altersvorsorge
- 24 Std. Schadensservice

Unsere Einschaltung ist für Sie kostenfrei!

Filiale Nord: Tauberring 9 • 27637 Nordholz
Tel./Fax: (0 47 41) 87 99 • Handy: (0172) 879 16 93
Email: TP-Makler@tessmer-group.de • Internet: www.tessmer-group.de

CDU-Fraktionschef David McAllister

„Wer bestellt, muss auch bezahlen“



Fraktionsvorsitzender im Niedersächsischen Landtag David McAllister (MdL)

Eine politische Initiative für das Konnexitätsprinzip hat jetzt der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Niedersächsischen Landtag, David McAllister, angekündigt: „Wir werden den Kommunen endlich einen Schutz

gegen Aufgaben- und Kostenübertragung in die Hand geben. Es muss für alle staatlichen Ebenen der Grundsatz gelten: ‚Wer bestellt, bezahlt‘.“

Die Koalitionsfraktionen von CDU und FDP wollen noch in diesem Jahr das Konnexitätsprinzip in der Landesverfassung verankern: „Wir setzen damit unsere Ankündigung aus dem Koalitionsvertrag konsequent um“, so der CDU-Politiker.

Ebenso würden CDU und FDP einen Konsultationsmechanismus in der Niedersächsischen Landesverfassung festschreiben. Der Konsultationsmechanismus stellt sicher, dass Bund oder

Länder grundsätzlich nur dann neue Gesetze und Rechtsvorschriften umsetzen dürfen, wenn eine Einigung darüber erzielt wurde, wer die Kosten zu tragen hat. David McAllister zeigte sich zuversichtlich, dass die Regierungsfraktionen noch vor der Sommerpause einen Gesetzentwurf zur Änderung der Landesverfassung vorlegen werden.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende rief die SPD auf, ihre jahrelange Verweigerungshaltung beim Thema „Aufnahme des Konnexitätsprinzips in die Landesverfassung“ zu beenden. Während viele andere Landesverfassungen das Konnexitätsprinzip bereits kennen und

anwenden würden, habe Niedersachsen das unter dem ehemaligen SPD-Ministerpräsidenten Sigmar Gabriel immer abgelehnt: „Von Bündnis 90/Die Grünen hören wir positive Signale, aber die Sozialdemokraten mauern noch“, so David McAllister weiter.

Darüber hinaus forderte David McAllister auch auf Bundesebene die Aufnahme des Konnexitätsprinzips in das Grundgesetz: „Wer A sagt, muss auch B sagen“. Insbesondere die SPD-Landespolitiker Wolfgang Jüttner und Sigmar Gabriel seien aufgerufen, ihre guten Beziehungen zur Bundesregierung spielen zu lassen. ♦

MIT Einladung der Mittelstandsvereinigung:

Am 2. September um 19.30 Uhr im Bösehof in Bad Bederkesa spricht David McAllister zum Thema „Niedersachsen kann mehr“.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

INTERBAUSTOFF
Stock + Scheper

*Ihr
Baustoff-Partner*

**Stock+Scheper
Baustoffe GmbH & Co.KG**

Debstedter Straße 20
27619 Schiffdorf-Wehden
Telefon (0 47 04) 9 47-0
Telefax (0 47 04) 9 47-2 09
E-Mail: info@stock-scheper.de

Speckenstraße 39
27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 92 80-0
Telefax (0 47 42) 92 80-80
E-Mail: info@stock-scheper.de

www.stock-scheper.de

Löwen - Apotheke U. Renner



Dorum · Speckenstraße 2 · Telefon (0 47 42) 20 31

DIE VORTEILE DER APOTHEKE

- Sicher, schnell und nah
- Zuverlässig und kompetent
- Persönliche Beratung
- Nacht- und Notdienst
- Schnelle Beschaffung auch seltener Medikamente
- Arzneimittelzubereitung nach individuellen Bedürfnissen
- Großes Dienstleistungsangebot

Brigitte Langenhagen (MdEP)

Europawahlen – geht uns das was an?



Brigitte Langenhagen (MdEP)

„Was geht uns schon Europa an?“ – das höre ich in diesen Tagen immer noch. Und meine Antwort lautet genauso konstant: „Eine ganze Menge!“ Denn Europa berührt uns in vielen Lebensbereichen, tut viel für unsere Lebensqualität, und Bürger der Europäischen Union sind wir alle!

Gerade im Land Wursten konnte in den letzten Jahren mit europäischen Geldern außerordentlich viel gestaltet werden. Das ist insbesondere den örtlichen Kommunalpolitikern zu verdanken, die mit Witz und Elan die angebotenen Programme genutzt haben. Europa unterstützt die Regionen nach Kräften und

sorgt dadurch dafür, dass Gestaltungsspielräume geschaffen werden, um die Lebens- und Arbeitsqualität in den ländlichen Räumen zu stärken. Und das ganz im Sinne der kommunalen Selbstverwaltung, der Bürgerbeteiligung sowie als Hilfe zur Selbsthilfe. Die Menschen vor Ort entscheiden mit, wofür die Gelder aus den Europäischen Fördertöpfen ausgegeben werden. Herauskommen muss dabei in jedem Fall ein europäischer Mehrwert oder noch besser ein Modell, was europaweit nachgeahmt werden kann.

Rund drei Viertel aller wichtigen politischen Entscheidungen fallen heute nicht mehr in Hannover oder Berlin, sondern in Brüssel. Viele dieser Entscheidungen sind allerdings von Berlin in Auftrag gegeben. Was aus diesen Aufträgen wird, das müssen wir durch eine aktive Vertretung in Brüssel zu unseren Gunsten zu beeinflussen suchen. Wir brauchen ein gesundes Europa mit verlässlichen Staats-

männern und -frauen. Wir brauchen Perspektiven und Visionen für die Zukunft, die auch aus unserer Region kommen: Denn wir brauchen die europäischen Bürger, die bei Europa mitmachen, die Europa leben und gestalten. Ganz so, wie es der tschechische Präsident Vaclav Havel sagte: „Die Regierungen können nicht das geeinte Europa schaffen, wenn nicht die Unterstützung der Bevölkerungen vorliegt.“ Also brauchen wir im Europäischen Parlament kluge Köpfe, die durch ihre Redebeiträge und Anträge die Regionen zur Sprache bringen und die Gesetze direkt beeinflussen. Optimal geschieht das natürlich mit einer Europaabgeordneten aus der Region. Ohne Abgeordnete wird das schwierig!

„Europa braucht kluge Köpfe“

Mit der Europawahl wird über eine entscheidende Phase der Fortentwicklung der Europäischen Union

entschieden. Europa bleibt eine spannende Angelegenheit. Die bislang erfolgreich verlaufene Osterweiterung gilt es nun, mit Leben zu füllen. Europa ist bunter und lebhafter geworden. Das ehemals verschlossene und kommunistische Osteuropa öffnet sich uns mit seiner Vielfalt an natürlichen und kulturellen Schätzen. Mit den Neuwahlen werden erstmals auch Abgeordnete aus den osteuropäischen Beitrittsländern mit von der Partie sein. Das Europäische Parlament wächst von 626 auf 732 Abgeordnete an. Die mit der gesamten Kommission im November 2004 zur Wahl stehenden sogenannten Interimskommissare aus den Beitrittsländern sind schon seit dem 1. Mai 2004 in Brüssel präsent. Sie agieren praktisch als Partner der bisherigen „alten“ Kommissare. Im Landwirtschaftsbereich ist es eine Lettin, in der Regionalpolitik ein Ungar und beim Haushalt ein Zypriener. Ebenso werden zukünftig auch im Europäischen Rechnungshof in Luxembourg 10

INSTALLATION. REPARATUR. VERKAUF

- Unterhaltungselektronik
- Telekommunikation
- Haushaltsgeräte
- Computer-Technik
- Netzwerk-Technik
- Satelliten-Anlagen
- Kabelfernsehen
- Hotelfernsehen
- Kopfstellen-Technik
- Elektro-Installation

THIES ELEKTRONIK

www.tv-thies.de

☎ 04742 - 92910

Zum Bahnhof 9
27632 Mulsum
E-Mail: info@tv-thies.de

... und Ihre Kabelarbeit ist gemacht!

Seit über 55 Jahren
Ihr Fachgeschäft
im Lande Wursten

HERBERT POLACK

Heizung, Sanitär und Klempnerei GmbH & Co. KG

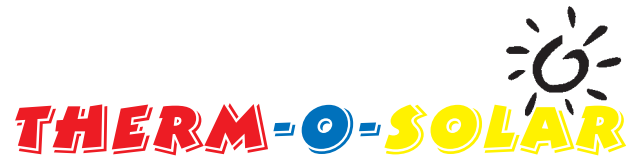
27632 Dorum, Im Speckenfeld 1
Telefon (0 47 42) 9 28 20

neue Mitglieder aus Mittel- und Osteuropa unsere Haushalte kontrollieren.

Was steht mit der Erweiterung noch auf der Tagesordnung? Natürlich die Europäische Verfassung! Auch die Finanzierung und Ausgabenstruktur der Europäischen Union müssen überarbeitet werden, ebenso müssen die vielen anderen europäischen Politikbereiche angepasst werden. Die Forschungspolitik muß sich strecken; denken Sie nur an Galileo, das Europäische Satellitennavigationssystem, welches 2008 auf den Markt kommen wird und das bisherige Monopol der USA mit ihrem GPS-System unterbinden soll. Galileo ist eines meiner politischen Babys, das ich von Anfang an als verantwortliche Berichterstatterin des Europäischen Parlaments erfolg-

reich begleitet habe. Genau so wie das Thema Europäische (Umwelt-) Küstenwache, das ich schon vor 10 Jahren auf meine persönliche politische Agenda geschrieben habe. Ebenso wie die Gemeinsame Fischereipolitik, den Tachographen, das Küstenzonenmanagement – die Kette der Beispiele könnte noch lange fortgesetzt werden.

Was folgt daraus? Wir müssen in Europa mitreden! Wir können in Europa mitreden! Bringen wir uns nicht ein, wird über uns geredet und über unsere Köpfe hinweg entschieden. Sie können am 13. Juni 2004 über die Zusammensetzung der europäischen Volksvertretung selbst entscheiden. Nutzen Sie die Möglichkeit im Interesse aller und gehen Sie zur Wahl! ♦



- Sonnenenergie •
- Wärmetechnik •
- Sanitäre Anlagen •

Oliver Wrobel

27632 Dorum • Speckenstraße 38
 Tel. 0 47 42 / 2 54 00 88 • Fax 0 47 42 / 2 54 00 98
 Mobil 0170 / 3 82 76 80
www.therm-o-solar.de

Schreiben Sie uns, wenn Ihnen etwas gefällt, etwas gar nicht gefällt, wenn Sie einen interessanten Bericht aus Ihrem Verein veröffentlichen oder eine Anzeige schalten möchten. Wir drucken auch Leserbriefe ab. Besuchen Sie uns im Internet

www.CDU-LandWursten.de

Europawahl am 13. Juni 2004 Wahlrecht ist Wahlpflicht!

Jede Stimme zählt.

**Damit Europa sich so entwickelt,
wie die Mehrheit der Bürger es will.**

Gehen Sie zur Wahl!

Die Redaktion

Herausgeber:

Vorstand des CDU-Samtgemeindevverbandes Land Wursten

Redaktionsleitung:

Hans-Jürgen Iben
 Alsumer Straße 36 b
 27632 Dorum
 Tel. (01 71) 731 08 09
iben@labor-iben.de

Gesamtherstellung:

Druckhaus Wüst GmbH
 27628 Driftsethe
 Weißenberger Straße 12
 Tel. (0 47 46) 94 64-0

Auflage:

4.500 Exemplare

Verteilung:

Kostenlos an alle Haushalte